

Bericht

**des Ausschusses für volkswirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend das
Strategische Wirtschafts- und Forschungsprogramm
"Innovatives Oberösterreich 2010plus"
(Fassung vom 29.6.2010)**

[Landtagsdirektion: L-482/1-XXVII,
miterledigt [Beilage 198/2010](#)]

I. Ausgangssituation

1. Das beiliegende Strategische Wirtschafts- und Forschungsprogramm "**Innovatives Oberösterreich 2010plus**" (Fassung vom 29.6.2010) soll die Leitlinie für die Oö. Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik sein. Es schließt an das erfolgreich umgesetzte Strategische Wirtschaftsprogramm "Innovatives OÖ. 2010" an, mit dem in den Jahren 2005 - 2010 neue Maßstäbe in der Oö. Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik gesetzt wurden. Die wesentlichste Zielsetzung dieses neuen Programmes liegt darin, Oberösterreich als eine der führenden innovativen Regionen Europas zu positionieren.
2. Das Strategische Wirtschafts- und Forschungsprogramm "**Innovatives Oberösterreich 2010plus**" wurde von der OÖ Technologie- und Marketinggesellschaft.m.b.H. im Auftrag des Forschungs- und Wirtschaftsressorts des Landes Oberösterreich koordiniert.
3. Für die Erstellung des Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogrammes "**Innovatives Oberösterreich 2010plus**" haben mehr als 250 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung wertvolle Beiträge geleistet. Weiters hat der Rat für Forschung und Technologie Oberösterreich in allen wesentlichen Phasen der Programmerstellung sehr aktiv mitgewirkt. Somit wurden einerseits wesentliche Zielsetzungen der Oö. Wirtschaft und der Oö. Universitäten berücksichtigt und andererseits eine strategische, ganzheitliche und nachhaltige Programmausrichtung sichergestellt.

II. Zielsetzungen

1. Ausgehend von den nachfolgenden strategischen Grundsätzen werden die wesentlichsten Zielsetzungen des Programmes wie folgt formuliert:
 - Stärken stärken und Neues wagen
 - Hebelwirkung von öffentlichen und privaten Mitteln zur Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit und zur Nachhaltigen Sicherung der Wertschöpfung sichern
 - Global denken und im lokalen Interesse handeln
 - Benchmarking, sowie Controlling- und Evaluierungsmaßnahmen
2. Die wesentliche Zielsetzung des Programmes liegt darin, die Wirtschaft zu stimulieren und zur weiteren Prosperität zu verhelfen, um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen, damit Lebensqualität und Wohlstand in Oberösterreich weiterhin gesichert werden können. Marktinnovationen sollen das Wachstum ermöglichen und Unternehmenserfolge im In- und Ausland sichern.
3. "Innovation" wird als wichtigste Voraussetzung für Wettbewerbsstärke, Beschäftigung, soziale Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität verstanden und hat somit in diesem Programm und damit in der Forschungs- und Wirtschaftspolitik einen zentralen Stellenwert.

III. Themenfelder

1. Die zentralen Elemente des Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogrammes "**Innovatives Oberösterreich 2010plus**" sind folgende 5 Themenfelder:
 - Forschung und Entwicklung
 - Bildung und Karriere
 - Netzwerke
 - Wirtschafts- und Technologiestandort OÖ
 - EU-Networking
2. Für jedes Themenfeld werden Ziele, Strategien und Maßnahmen im Detail dargestellt. Im Rahmen eines transparenten und nachvollziehbaren Bewertungsprozesses wurden durch Fachexperten 37 Maßnahmen ausgearbeitet, die das Kernelement des Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogrammes "**Innovatives Oberösterreich 2010plus**" darstellen.
3. Da - wie auch vom Rat für Forschung und Technologie für Oberösterreich festgestellt - sowohl die Inhalte als auch der Prozess der Programmerstellung eine sehr hohe Qualität und Professionalität aufweisen, wird der Oö. Landesregierung die Genehmigung dieses Programmes und die Weiterleitung an den Oö. Landtag empfohlen.

Der Ausschuss für volkswirtschaftliche Angelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge das Strategische Wirtschafts- und Forschungsprogramm "Innovatives Oberösterreich 2010plus" (Fassung 29.6.2010), dass der Vorlage der Oö. Landesregierung vom 5. Juli 2010 ([Beilage 198/2010](#) zu den Wortprotokollen des Oö. Landtags, XXVII. Gesetzgebungsperiode) als Subbeilage angeschlossen war, zur Kenntnis nehmen.

Linz, am 23. September 2010

Hingsamer

Obmann

Lackner-Strauss

Berichterstatterin